

Webmasters
Europe



Analyse
des Arbeitsmarktes für
Internetspezialisten

Mai 2012

Background

Webmasters Europe (WE) führt regelmäßig Arbeitsmarktanalysen durch, um Trends auf dem Arbeitsmarkt für Internetspezialisten zu ermitteln.

Die Ergebnisse der Arbeitsmarktanalysen werden auf dem Online-Portal www.webmasters-europe.org publiziert. Sie fließen in die Weiterentwicklung des WE-Ausbildungs- und Zertifizierungsprogramms ein. Hierdurch soll eine besondere Arbeitsmarktnähe der Ausbildung und Zertifizierung nach dem WE-Standard gewährleistet werden.

Informationen zum WE-Ausbildungs- und Zertifizierungsprogramm finden Sie unter www.webmasters-europe.org.

Methodik

- a) Auswertung der Stellenausschreibungen in 32 Online-Jobbörsen (u.a. Monster, Jobscout24, Jobware, itsteps, Stepstone, FAZjob.NET, sueddeutsche.de) mit Hilfe einer Meta-Jobsuchmaschine.

Hierbei wird ein zweistufiges Verfahren angewandt:

1. Quantitative Analyse der Stellenanzeigen, die bestimmte Schlüsselwörter enthalten. Dabei werden einerseits Schlüsselwörter untersucht, die sich auf Berufs- und Tätigkeitsbezeichnungen wie z. B. Webmaster, Webdesigner, Web-Programmierer oder Online Marketing Manager beziehen. Diese Keywords bezeichnen wir als »Job Roles«. Andererseits untersuchen wir Keyword-Kombinationen, die sich auf die geforderten fachlichen Kompetenzen beziehen, z. B. SEO, HTML, CSS, JavaScript, PHP oder Linux. Diese Keyword-Kombinationen bezeichnen wir als »Skill Sets«.

2. Qualitative Auswertung der Stellenanzeigen: Für jede Job Role werden mindestens 10 passende Stellenausschreibungen inhaltlich auf die an den Bewerber/die Bewerberin gestellten fachlichen Anforderungen untersucht. Dabei soll festgestellt werden, welche Kompetenzen an bestimmte Berufsprofile gestellt werden und wie sich die Anforderungen im Vergleich zum Vorjahr verändert haben.

- b) Evaluation der allgemeinen Entwicklung auf dem IT-Arbeitsmarkt durch Internet-Recherche nach Arbeitsmarktanalysen.

Inhalt

Background	3
Methodik	3
Zusammenfassung	4
Ergebnisse.....	4
Diskussion	14
Referenzen	15
Impressum	16

4 Zusammenfassung

Zusammenfassung

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die durchschnittliche Zahl der offenen Stellen für Internet-Spezialisten insgesamt um 36% erhöht.

Besonders stark (mehr als 50%) gestiegen ist die Nachfrage nach den Berufsprofilen »Web Developer« und »Web Analyst«. Bei der Analyse der in den Stellenangeboten geforderten fachspezifische Kompetenzen verbuchten im Fachgebiet Web Business Management die Begriffe »Onlinemarketing«, »Social Media« und »Web Analyse« die stärksten Zuwachsraten, im Fachgebiet Webdesign die Begriffe »Web Interface Design« und »Web Usability«. Im Fachbereich Web-Anwendungsentwicklung registrierten wir den stärksten Zuwachs für die Entwicklungs-Frameworks »Symfony« und »Django« und im Bereich der Web-Administration für das Linux-System »Ubuntu«.

Die Nachfrage nach Internetexperten ist weiterhin sehr hoch. Bundesweit gibt es Tausende offene Stellen für Internet-Experten jeder Fachrichtung, auch wenn sich der Zuwachs an offenen Stellen im Vergleich zum Vorjahr (mehr als 80% Zuwachs bezogen auf 2010) abgeschwächt hat. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der demografischen Entwicklung und Fehlentwicklungen bei der Aus- und Weiterbildung wird sich der Fachkräftemangel in der Internet-Branche weiter verschärfen.

Ergebnisse

Arbeitsmarkt für Internet-Experten boomt weiterhin: Zahl der offenen Stellen steigt gegenüber Vorjahr um 36%

Im Vergleich zum Vorjahr (April 2011) hat sich die Zahl der Stellenangebote für die untersuchten Job Roles und Skillsets deutlich erhöht. Bei der Job-Role-Analyse ist ein Zuwachs um durchschnittlich 38% zu verzeichnen, bei der Skillset-Analyse ein Zuwachs um durchschnittlich 36%.

Die Zahl der offenen Stellen erhöhte sich bei fast allen untersuchten Berufsprofilen aus den Bereichen Webdesign, Web-Programmierung, Online-Marketing und Web-Administration. Lediglich für den Suchbegriff »Webmaster« ging die Zahl leicht zurück. Der Begriff wird allerdings in deutschsprachigen Stellenangeboten eher selten verwendet, so dass hieraus kein Trend abgeleitet werden kann.

Im Detail ergibt sich für die einzelnen Fachrichtungen in der Skillset-Analyse folgendes Bild:

Im April 2011 wurden für die Skill Sets im Bereich **Web Business Management** 4715 Stellenangebote gefunden, in diesem Jahr 6356 – eine Zunahme um rund 35%. Die stärkste Zunahme entfiel dabei mit +84% auf den Suchbegriff »Social Media«, gefolgt von »Web Analyse« (+74%) und »Onlinemarketing« (+63%).

Für die Fachrichtung **Webdesign** ermittelten wir eine Zunahme der Stellenangebote um 31% gegenüber dem Vorjahr (8310 versus 6336 Stellenangebote); die stärkste Zunahme ergab sich mit +130% für den Suchbegriff »Web Interface Design«, gefolgt von »Web Usability« (+61%). Eine Abnahme registrierten wir für die Suchbegriffe »Action Script Flash« (-15%), »Dreamweaver« (-15%) »Flash Web« (-12%), »Photoshop Web« (-4%) und »Webdesign« (-3%).

Die Zahl der Stellenangebote im Fachgebiet Webprogrammierung lag bei unserer aktuellen Analyse 35% über dem Vorjahreswert (8651 versus 6416 Stellenangeboten).

Bei den webspezifischen Programmiersprachen verzeichneten wir den größten Zuwachs für die Programmiersprache Python (+64%), gefolgt von Java (+42%) und Ruby (+33%), den gerings-

ten Zuwachs (+13%) für die Programmiersprache PHP. Bei der absoluten Zahl der gefundenen Stellenangebote führt Java (4190 Stellenanzeigen) bei weitem vor PHP (1545), Python (1024) und Ruby (203).

Bei den Web-Entwicklungsframeworks konnte zwar das Framework Django mit 118% den größten Zuwachs für sich verbuchen, liegt bei den absoluten Zahlen (24) auf dem letzten Platz hinter Symfony (97), Ruby on Rails (175) und Zend (509).

Während die Nachfrage nach Adobe Flex (keine Änderung zum Vorjahr) stagniert, liegt die Nachfrage nach den Content Management Systemen (CMS) Typo3 (+27%), Wordpress (+30%) und Drupal (+29%) etwa im Durchschnitt, während das CMS Joomla (+79%) stärker zulegt.

Etwas unterhalb des Durchschnitts (+19%) liegt die Nachfrage-Zunahme nach Web-Programmierern mit spezifischen Kompetenzen in der Ajax-(Asynchronous JavaScript and XML)-Technologie.

Für **Linux-System- und Netzwerkadministratoren** mit Schwerpunkt Web ergab sich in der Skillset-Analyse gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlich starker Zuwachs von 61% (2889 versus 1794 gefundene Stellenanzeigen).

Unter den Linux-Betriebssystemen verbuchte dabei Ubuntu mit 229% den stärksten Zuwachs, gefolgt von Redhat (+170%) und Debian (+63%). Der geringste Zuwachs entfiel auf die Linux-Distribution Suse (+7%).

Suchbegriffe	Treffer am 15.04.2011	Treffer am 15.04.2012	Veränderung [%]
Webmaster	21	15	-29%
Webdesigner	75	102	+36%
Webentwickler	311	519	+8%
Web Developer	221	345	+56%
Softwareentwickler Web	55	61	+11%
Online Marketing Manager	412	476	+16%
Web Administrator	29	36	+24%
SEO Manager	87	104	+20%
Social Media Manager	73	80	+4%
Community Manager	39	55	+41%
Web Analyst	18	57	+217%
Summe/Mittelwert	1341	1850	+38%

Tabelle 1: Analyse des Stellenmarktes für Internetexperten durch Suche nach Job Roles. Verknüpfung der Suchbegriffe jeweils mit UND, Suche nur im Anzeigentitel.

6 Ergebnisse

Suchbegriffe	Treffer am 15.04.2011	Treffer am 15.04.2012	Veränderung [%]
Fachgebiet Web Business Management			
Onlinemarketing	185	301	+63%
Web Projektmanagement	1062	1243	+17%
Suchmaschinenoptimierung	281	322	+15%
SEO	813	981	+21%
SEM	1020	1030	+1%
Social Media	1273	2338	+84%
Web Analyse	81	141	+74%
Summe/Mittelwert	4715	6356	+35%
Fachgebiet Webdesign			
HTML CSS JavaScript	1301	1891	+45%
ActionScript Flash	137	117	-15%
Webdesign	861	832	-3%
Web Design	2624	3636	+39%
Web Interface Design	223	513	+130%
Web Usability	339	547	+61%
Dreamweaver	100	85	-15%
Photoshop Web	356	342	-4%
Flash Web	395	347	-12%
Summe/Mittelwert	6336	8310	+31%
Fachgebiet Web-Programmierung			
PHP Web	1379	1545	+13%
Zend Framework	378	509	+35%
Symfony Framework	52	97	+87%
Django Framework	11	24	+118%
Ruby on Rails	139	175	+26%
Java Web	2944	4190	+42%
Ruby Web	153	203	+33%
Python	626	1024	+64%
Ajax Web	734	875	+19%
Adobe Flex	395	395	0%
Typo3	342	433	+27%

Tabelle 2: Analyse des Stellenmarktes für Internetexperten durch Suche nach Skill Sets. Verknüpfung der Suchbegriffe jeweils mit UND, Suche in Anzeigentitel und Anzeigentext.

Suchbegriffe	Treffer am 15.04.2011	Treffer am 15.04.2012	Veränderung [%]
Wordpress	63	82	+30%
Drupal	62	80	+29%
Joomla	42	75	+79%
Summe/Mittelwert	6416	8651	+35%
Fachgebiet Netzwerkadministration			
Linux Administration	1235	2127	+72%
Debian Administration	98	160	+63%
Redhat Administration	44	119	+170%
Ubuntu Administration	21	69	+229%
Suse Administration	113	121	+7%
Apache Administration	282	293	+4%
Summe/Mittelwert	1794	2889	+61%
Summe/Mittelwert Skillset-Analyse	19261	26206	+36%
Summe/Mittelwert von Job Roles + Skillsets	20602	28056	+36%

Tabelle 2: Analyse des Stellenmarktes für Internetexperten durch Suche nach Skill Sets. Verknüpfung der Suchbegriffe jeweils mit UND, Suche in Anzeigentitel und Anzeigentext.

Allgemeine Anforderungen an Bewerber

Unsere qualitative Analyse der Stellenausschreibungen in den Online-Jobbörsen ergab, dass von Bewerbern überwiegend folgende allgemeine Einstellungsvoraussetzungen verlangt werden:

- Studium, Aus- oder Weiterbildung im jeweiligen Fachgebiet mit Nachweis der Fachkenntnisse und Kompetenzen. Die Qualifikationsnachweise müssen möglichst aktuell sein. Als Nachweise können dienen: Qualifizierte Zeugnisse (d.h. Zeugnisse, die eine Leistungsbewertung beinhalten), Studienabschlüsse, Zertifikate von überregional tätigen IT-Unternehmen oder IT-Fachverbänden, Arbeitszeugnisse, Arbeitsproben.
- gute allgemeine EDV-Kenntnisse (Betriebssysteme, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Internet-Anwendungen)
- EDV-Kompetenz im Fachgebiet auf einer möglichst breiten Basis, jedoch mit speziellen Kenntnissen in mindestens einem bestimmten Bereich
- Fach- und Methodenkompetenz der aktuellen Technologien. Nachweis der Methodenkompetenz durch Zeugnisse, Zertifikate, Projekterfahrung oder Arbeitsproben
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- häufig wird mehrjährige Berufserfahrung erwartet
- Bei den sog. Softskills werden fast immer überdurchschnittliches Engagement, Teamfähigkeit, lösungsorientiertes und selbstständiges Arbeiten erwartet.

8 Ergebnisse

Fachliche Anforderungen an Bewerber durch inhaltliche Analyse von Stellenangeboten

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Webmaster/in	Linux, Apache HTML, CSS, JavaScript Office-Programme Konzepterstellung Analyse und Reporting Agile Vorgehensmodelle (z. B. Scrum)	Adobe Photoshop Adobe Flash PHP, MySQL Content Management Systeme (z. B. Typo3, Joomla, Drupal) Online Marketing	Solaris Microsoft IIS Routing-Protokolle (OSPF, BGP, RIP) Firewalls PERL, Python, Ruby, Java Tomcat, LDAP C++, C# Oracle
Webdesigner/in	XHTML, HTML5, CSS JavaScript, jQuery Screen- und Interface Design Web Usability Suchmaschinenoptimierung Adobe Photoshop	PHP, MySQL Template-Erstellung Multimedia, Audio, Video Online Marketing Adobe Illustrator Adobe Flash	XML, XSL, XSLT Flex OpenLaszlo Grundkenntnisse in Linux-Technologien Ajax

Tabelle 3: Geforderte Kompetenzen für verschiedene Berufsprofile

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Web-Programmierer/in / Web-Entwickler/in	XHTML, HTML5, CSS JavaScript, JQuery Ajax Objektorientiertes PHP MySQL, SQL PHP-Frameworks (z. B. ZEND, Symfony) Versionierungssysteme, z. B. Subversion, GIT	Java Ruby on Rails Suchmaschinenoptimierung Linux/Unix, Apache Projektmanagement-Software (z. B. Trac) XML, XSL, XSLT Testgetriebene Entwicklung (TDD) ActionScript 3 Adobe Flash Agile Vorgehensmodelle (Scrum, Kanban) WebApps (Android, iOS)	C++, C#, VB.NET ASP Python Django J2EE, Hibernate, Tomcat Flex Interface Design Oracle, PostgreSQL CMS (z. B. Typo3) Web Services (SOAP)
Web-Administrator/in	Networking, TCP/IP Linux/Unix (z. B. Debian, Ubuntu) mit den Diensten Apache, BIND, PHP/MySQL, FTP, Mail, SSH HA-Lösungen Shell Scripting, Automatisierung Systemüberwachung (z. B. Nagios, Big Brother) Virtualisierung (z. B. XEN, KVM, VM Ware)	Windows Server Netzwerküberwachung, SNMP PERL, PHP HTML, CSS, JavaScript Oracle Firewalls Backup & Recovery SAN, NAS MS SQL Server Load Balancing nginx	Routing Protokolle (RIP, OSPF, BGP) IPSec Python, Ruby, Java Tomcat JBOSS Intrusion Detection, Snort VPN, VLAN

Tabelle 3: Geforderte Kompetenzen für verschiedene Berufsprofile

10 Ergebnisse

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Online Marketing Manager/in	BWL- und Marketing-Kenntnisse Office-Programme (MS Word, Excel, Powerpoint) HTML-Kenntnisse Suchmaschinenoptimierung (SEO) Suchmaschinenmarketing (SEM, SEA) Linkaufbau Newsletter-Marketing Affiliate Marketing Konzepterstellung Controlling und Reporting Social Media Marketing (XING, Facebook, Twitter, Blogs u.a.)	CSS, JavaScript Datenbanken Web-Tracking Testverfahren Reichweitenmessung Content Management Projektmanagement-Kenntnisse Markt- und Konkurrenzanalyse Virales Marketing Online-Shop-Konzeption CMS (z. B. Typo3) Bildbearbeitung	Interface Design Usability PHP-Grundkenntnisse Adobe Flash XML
Web-Projektmanager/in	Projektleitungserfahrung Kommunikationsstärke Sicheres Auftreten Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Organisationsstalent Fundierte Kenntnis der Webtechnologien u. der E-Business-Prozesse Markt- und Wettbewerbskenntnisse Englisch Agile Vorgehensmodelle (z. B. Scrum, XP, Kanban)	UML Prozessanalyse und Modellierung Interface Design Informationsdesign Marketing/Online-Marketing	Objektorientierte Programmiersprachen Datenbanken Web-Services

Tabelle 3: Geforderte Kompetenzen für verschiedene Berufsprofile

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Social Media Manager/in	<p>Studium oder Berufsausbildung im BWL oder Marketing-Bereich</p> <p>Leidenschaft für Social Media (Facebook, Twitter, Blogs, Foren)</p> <p>Erfahrung in Marketing und PR</p> <p>Kommunikationsstärke</p> <p>Fremdsprachenkenntnisse</p>	MS Office Kenntnisse	
Community Manager/in	<p>Abgeschlossenes Hochschulstudium oder abgeschl. Ausbildung</p> <p>Hohe Affinität zu Online-Medien und Online-Communities</p> <p>Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten</p> <p>Hohes Einfühlungsvermögen</p> <p>Psychologisches Talent u. Erfahrung, z. B. in der Moderation</p> <p>Fremdsprachenkenntnisse</p> <p>Selbstständige, analytische, zuverlässige Arbeitsweise</p>	<p>Begeisterung für Online-Spiele</p> <p>MS Office Kenntnisse</p>	

Tabelle 3: Geforderte Kompetenzen für verschiedene Berufsprofile

12 Ergebnisse

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Web Analyst	<p>Abgeschlossenes Studium im Bereich Wirtschafts-/Medieninformatik oder BWL</p> <p>Online Marketing Erfahrung</p> <p>Sehr gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten</p> <p>Statistik-Kenntnisse</p> <p>Web-Analyse-Tools, z. B. Google Analytics</p>	<p>MS Office, vor allem Excel</p> <p>Gute Kenntnis der Web-Technologien</p>	<p>MS Sharepoint</p> <p>HTML5</p> <p>Java</p>

Tabelle 3: Geforderte Kompetenzen für verschiedene Berufsprofile

Die inhaltliche Analyse von mehr als 50 Stellenangeboten ergab gegenüber dem Jahr 2011 einige interessante Trends:

Der Begriff Webmaster wird inzwischen in den meisten Fällen als »Website-Architekt« und Web-Projektleiter definiert, eine Entwicklung, die wir schon vor Jahren vorausgesagt hatten. In deutschsprachigen Stellenangeboten wird der Begriff jedoch nicht sehr häufig verwendet.

Die agilen Vorgehensmodelle sind inzwischen in der Praxis angekommen und werden in Stellenangeboten für Webmaster, Web-Projektmanager und Web-Entwickler häufig erwähnt. Konkret wird am häufigsten das Vorgehensmodell Scrum genannt, aber auch XP (eXtreme Programming) und Kanban tauchen in Stellenangeboten auf.

Offenbar hat sich die Erkenntnis, dass Web-Projekte eine spezielle Art von Software-Projekten sind, inzwischen auf breiter Front durchgesetzt. Der Projektablauf wird immer mehr professionalisiert und Erkenntnisse aus der Software-Entwicklung auf die Entwicklung von Websites und Web-Anwendungen übertragen.

So werden z. B. in den Stellenangeboten für Web-Entwickler nicht mehr nur Programmier-Paradigmen wie Objektorientierung (z. B. OO-PHP) erwähnt, sondern immer häufiger spezielle Webentwicklungs-Frameworks wie z. B. ZEND, Symfony oder Ruby on Rails und Programmierpraktiken wie testgetriebene Entwicklung (test driven development, TDD), die es in verschiedenen agilen Vorgehensmodellen gibt. Web-Projekte nicht mit agilen Methoden zu entwickeln, darf inzwischen als überholt gelten. Web-Agenturen, Web-Entwickler und Projektleiter müssen sich mit diesen Themen auskennen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Von Webdesignern und Web-Entwicklern werden fundierte Kenntnisse in HTML5, CSS und JavaScript gefordert. HTML5 setzt sich bereits auf breiter Ebene durch, obwohl das World Wide Web Consortium (W3C) die vollständige HTML5-Spezifikation voraussichtlich erst 2014 als Empfehlung veröffentlichen wird.

JavaScript-Knowhow wird in fast allen Stellenangeboten für Webmaster, Web-Entwickler und Webdesigner gefordert, dabei wird fast immer auch die Bibliothek jQuery erwähnt, die inzwischen einen Defacto-Standard darstellt.

Rückläufig ist die Nachfrage nach Experten für Adobe Flash, wobei allerdings Flash immer noch in vielen Stellenangeboten erwähnt wird. Das stellenweise im Web in verschiedenen Berichten und Blogs gezeichnete Bild, dass Flash bereits »tot« ist, trifft sicherlich nicht zu. Es wird aller Voraussicht nach noch einige Jahre dauern, bis Flash tatsächlich von HTML5/JavaScript-Lösungen ersetzt werden kann. Bis dahin wird es weiterhin eine Nachfrage nach Flash/ActionScript und auch Flex-Entwicklern geben.

Kaum noch eine Rolle auf dem Arbeitsmarkt spielen dagegen WYSIWYG-HTML-Editoren wie z. B. Adobe Dreamweaver. Von Webdesigner und Web-Entwicklern wird erwartet, dass sie HTML, CSS und JavaScript-Quellcode von Hand schreiben.

In Stellenangeboten für Online Marketing Experten wird aktuell am häufigsten der Begriff Social Media genannt. Um das Thema gibt es zur Zeit einen regelrechten Hype. So erklärt es sich auch, dass sogar eigene Berufsbezeichnungen wie Social Media Manager entstanden sind mit Aufgabenprofilen, die Marketing in sozialen Netzwerken im Internet als Hauptaufgabe definieren.

In nahezu allen Stellenangeboten für Online Marketing Experten, aber auch für Webmaster, Webdesigner und Web-Entwickler wird Know-how zum Thema Suchmaschinenoptimierung (SEO) gefordert. SEO ist inzwischen ein integraler Bestandteil von Webdesign und Web-Entwicklung geworden. Die Entwicklung geht sogar so weit, dass es ein eigenes Berufsprofil für Suchmaschinenoptimierer (engl.: SEO, Search Engine Optimizer) gibt und Stellenangebote, in denen gezielt Suchmaschinenoptimierer gesucht werden.

Das Berufsbild Web Administrator als Spezialisierung für System- und Netzwerkadministratoren gewinnt allmählich ein eigenes Profil. Mit den immer höheren Anforderungen an die Schnelligkeit, Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Sicherheit von Web-Anwendungen werden zunehmend Experten gesucht, die sich speziell damit auskennen.

Erstmals untersucht haben wir diesmal die relativ neuen Berufsbezeichnungen Community Manager und Web Analyst. Zu unserer Überraschung werden in Stellenangeboten, die mit Community Manager überschrieben sind, selten spezielle fachspezifische Kenntnisse gefordert, sondern meistens nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, eine starke Affinität zu Online-Medien, Erfahrung mit Online-Communities sowie verschiedene soziale Kompetenzen wie z. B. Kommunikationsstärke, Einfühlungsvermögen und Zuverlässigkeit. In den meisten Fällen werden Community Manager für Online-Spiele gesucht, daher ist eine Affinität zu Online-Spielen in der Regel ebenfalls gewünscht.

Ebenfalls erstmalig untersucht haben wir Stellenangebote für Web-Analysten. Von Web-Analysten wird in der Regel ein abgeschlossenes Hochschulstudium z. B. im Bereich BWL, Marketing oder Medieninformatik gefordert. Diese Experten sollen Reichweite und Nutzung von Websites und Web-Anwendungen ermitteln und analysieren, um aus den gewonnenen Daten Empfehlungen für Verbesserungen und Weiterentwicklungen abzuleiten.

Die steigende Zahl an Stellenangeboten für Web Analysten zeigt, dass der ökonomische Aspekt des Online-Engagements für immer mehr Unternehmen einen immer höheren Stellenwert erhält.

Allgemeine Entwicklung des Arbeitsmarktes für IT- und Internet-Spezialisten

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der offenen Stellen für Internet-Experten nochmals deutlich gewachsen, so dass der Arbeitsmarkt für Internet-Experten jeder Fachrichtung aktuell ausgesprochen günstig ist. Selbst Quereinsteiger haben auf dem IT-Jobmarkt aktuell sehr gute Chancen [1]. Für Arbeitgeber jedoch wird es immer schwieriger, geeignete Fachkräfte zu finden.

Nach Angaben des Branchenverbandes BITKOM arbeiten zur Zeit 846.000 Beschäftigte im IT- und Telekommunikationssektor, davon 599.000 in der Informationstechnik. Die Branche

14 Diskussion

ist damit nach dem Anlagen- und Maschinenbau der zweitgrößte Arbeitgeber der deutschen Industrie [2].

Ende 2011 gab es nach Angaben von BITKOM rund 38.000 offene Stellen für IT-Experten, ein Anstieg um 10.000 im Vergleich zum Vorjahr. In der repräsentativen Umfrage, in der 1.500 Geschäftsführer und Personalverantwortliche von Unternehmen aller Branchen befragt wurden, gaben 58% der Firmen an, dass ihrer Einschätzung nach ein Mangel an IT-Spezialisten herrscht. 84% der IT-Unternehmen mit freien Arbeitsstellen suchen Softwareentwickler, 40% suchen Marketing- und Vertriebsexperten und 36% IT-Berater. Rund zwei Drittel der Unternehmen wollen noch weitere neue Stellen schaffen [3].

Nach Einschätzung von BITKOM fehlen aktuell ca. 35.000 IT-Fachkräfte [4]; nach Angaben des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) sind mehr als 24.000 Stellen für Informatiker nicht besetzt [5]. Der Branchenverband BITKOM fordert daher eine erleichterte Zuwanderung von Fachkräften aus dem nicht-europäischen Ausland und möchte diese mit Hilfe einer groß angelegten internationalen Werbekampagne anwerben [4].

Auch das Projektgeschäft für freiberufliche Experten boomt. Die Nachfrage nach IT-Freiberuflern über die Projekt- und Freiberufler-Börse GULP war nach deren Angaben 2011 so hoch wie nie zuvor [6]. Der positive Trend setzt sich auch 2012 fort: »Der Run auf IT-/Engineering-Selbstständige geht auch im neuen Jahr rasant weiter«, so GULP. Dabei zählt Entwickler-Know-how zu den am häufigsten nachgefragten Qualifikationen [7].

In seinem jährlichen Trend-Report prognostiziert das Consulting-Unternehmen ConSole für 2012 einen starken Trend hin zu mobilen Spezialanwendungen (Apps) sowie den Durchbruch von HTML5 als Technologie für Web-Anwendungen. Technologien wie Flex oder Silverlight verlieren demnach dagegen langsam an Bedeutung [8].

Nach einer Analyse des Marktforschungsinstituts Gartner wird 2012 u.a. der Bedarf an Experten für Datenmanagement und -Analyse ansteigen, da Unternehmen immer größere Datenmengen gewinnen und Spezialisten für die Auswertung dieser Daten benötigen, berichtet das Branchenmagazin silicon.de [9].

Eine steigende Nachfrage gibt es auch nach Systemadministratoren für Web-Anwendungen (Web-Administratoren), da die Anforderungen an die Verfügbarkeit, Performance und Skalierbarkeit von Webanwendungen immer größer werden und die Technologien zur Sicherstellung dieser Anforderungen immer komplexer. Gleichzeitig nimmt die Häufigkeit von Netzwerk-Angriffen auf die Systeme und Anwendungen zu. Unternehmen und Behörden haben daher auch einen wachsenden Bedarf an Internet-Sicherheits-Experten [10].

Diskussion

Wie unsere Arbeitsmarktanalyse 2012 zeigt, ist die Nachfrage nach Internet-Experten gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich gestiegen. Es werden aktuell Internet-Experten aller Fachrichtungen gesucht, und es gibt in allen Bereichen viele offene Stellen. Sowohl für Bewerber, die eine feste Stelle suchen, als auch für Freiberufler, die nach Projekten suchen, ist der Markt zur Zeit ausgesprochen günstig. Ein Ende dieser Entwicklung ist derzeit nicht abzusehen.

Die sinkenden Arbeitslosenzahlen in Deutschland sowie die demografische Entwicklung mit weniger Schulabgängern führen zu einer immer weiter auseinanderklaffenden Schere von offenen Stellen und geeigneten Bewerbern. Für Unternehmen und Behörden wird es damit immer schwieriger, geeignete Mitarbeiter/innen zu finden.

Der Arbeitsmarkt für IT-Experten eröffnet insbesondere auch Quereinsteigern und älteren Arbeitnehmern sehr gute Perspektiven, sofern diese die geforderten Kompetenzen nachweisen können.

Weiterbildungsanbietern gehen jedoch zunehmend die Kunden aus, wie eine von uns durchgeführte Umfrage unter IT-Weiterbildungsinstituten ergab. Dies liegt zum einen daran, dass die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter kaum noch Bildungsgutscheine für IT-Weiterbildungen ausstellen, auf der anderen Seite aber auch Unternehmen und Behörden insgesamt wenig Interesse zeigen, eigene Mitarbeiter umfassend weiterzubilden oder auf eigene Kosten Quereinsteiger, Berufsanfänger oder ältere Fachkräfte zu qualifizieren. Hier wird viel Potenzial verschenkt.

Die Arbeitsmarktpolitik geht dabei unseres Erachtens in eine völlig falsche Richtung: Die maximal geförderte Dauer von Weiterbildungsmaßnahmen ist seit Jahren rückläufig und liegt in aller Regel nur noch bei maximal 6 Monaten. Eine fundierte Ausbildung für Quereinsteiger ist damit nur noch schwer möglich. Umschulungsmaßnahmen mit Berufsabschluss, z. B. Fachinformatiker, dauern dagegen mit durchschnittlich zwei Jahren sehr lange und vermitteln nicht unbedingt direkt arbeitsmarktrelevante Kompetenzen. Außerdem sind sie gerade für ältere Quereinsteiger nicht sehr attraktiv. Sinnvoller wären in der aktuellen Situation gezielte Weiterbildungen mit einer Dauer von ca. 12 Monaten, in denen auch Quereinsteiger fundiert ausgebildet werden könnten. Solche Angebote sucht man derzeit jedoch leider vergebens.

Ebenfalls als kontraproduktiv hat sich die Kürzung bei der beliebten Bildungsprämie erwiesen. Seitdem der Zugang zu diesem Förderinstrument erschwert wurde und die Förderung nur noch alle zwei Jahre in Anspruch genommen werden kann [11], sind Kunden mit Bildungsprämie bei vielen IT-Weiterbildungsinstituten selten geworden, wie u.a. die Webmasters Fernakademie berichtet [12].

Aufgrund dieser Fehlentwicklungen wird sich der Fachkräftemangel aller Voraussicht nach noch verstärken. Qualifizierte Bewerber dagegen dürfen sich auf eine weitere Verbesserung der Stellenmarkt-Situation freuen.

Referenzen

1. www.spiegel.de/karriere/berufsstart/it-fachkraefte-nerds-sind-mangelware-auf-dem-arbeitsmarkt-a-831872.html
2. www.igmetall-itk.de/index.php?article_id=1213
3. www.bitkom.org/69932_69920.aspx
4. www.igmetall-itk.de/index.php?article_id=1248
5. www.vdi.de/uploads/media/2012-03-05_CeBIT-Statement_Westerkamp.pdf
6. www.gulp.de/kb/mk/sapindex/sapindex-1201.html
7. www.gulp.de/kb/mk/marktstudie-hohe-nachfrage-nach-freiberuflichen-software-entwicklern.html
8. www.consol.de/presse/it-trends-2012-spezialisierte-mobile-anwendungen-erobern-den-markt/
9. www.silicon.de/41557922/trends-im-it-arbeitsmarkt-2012/
10. www.bitkom.org/69669_68856.aspx
11. www.webmasters-fernakademie.de/blog/aktuelles/weiterbildungs-zuschuss-bildungspraemie-des-bundes-nur-noch-alle-2-jahre-weniger-berechtigte
12. www.webmasters-europe.org/blog/aus-den-trainings-zentren/bildungsfoerderung-bildungspraemie-kaputtgespart

Herausgeber:

Webmasters Europe e.V.
Nordostpark 7
90411 Nürnberg
Telefon: 0911 / 49 52 23 80
Telefax: 0911 / 49 52 23 89
E-Mail: we@webmasters-europe.org
Internet: www.webmasters-europe.org

Autor und v.i.s.d.P.:

Dr. Thorsten Schneider

Download dieses Dokuments:

Webmasters Europe e.V. stellt die Arbeitsmarktanalyse auf dem Web-Portal www.webmasters-europe.org kostenlos zum Download zur Verfügung.

